



Liebe Leserin, lieber Leser,

schöne Bescherung: Weihnachten ohne die große Verwandtschaft. Ob man jetzt „schön“ im eigentlichen Wortsinn versteht oder doch eher als „unschön“, hängt vom Standpunkt jedes Einzelnen ab. Ist es nicht auch mal schön, die Weihnachtstage mit dem (oder den wenigen) liebsten Menschen zu verbringen? Ganz gemütlich auf der Couch? Ohne die Weihnachtsbesuche bei den Eltern, den Schwiegereltern und der Erbtante? Träumen wir nicht schon seit Jahren davon? Dieses Jahr können wir es realisieren. Es wird schon nicht so schlimm werden!

Richtig schlimm dagegen sind die aktuellen Zahlen der Covid-19-Neuinfektionen. Einmal wegen der Überlastung von Kliniken und Ärzten, zum anderen wegen der in etwa zehn Jahre folgenden Welle an neurologischen Erkrankungen, die dieses Virus gefährdeter Maßen nach sich ziehen wird. „Neurologische Erkrankungen“ sowie „Phänomen Schmerz“ sind auch die Schwerpunkte dieser Ausgabe. Im Sommer letzten Jahres geplant – und unerwartet aktuell.

Neurologische Erkrankungen spielen jetzt schon eine große Rolle im Gesundheitssystem. Jeden Tag sollen in Deutschland etwa 900.000 Menschen unter Migräne leiden! 2017 litten in Europa 307 Mio. Menschen an mindestens einer neurologischen Erkrankung. Dies entspricht 60 % der Bevölkerung (512,4 Mio.), berichtete kürzlich die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN). Insgesamt verstarben in der EU 1,1 Million Menschen an neurologischen Erkrankungen. Damit stehen sie in der Statistik an dritter Stelle nach kardiovaskulären und Krebserkrankungen. Neurologische Erkrankungen bedeuten nicht nur großes Leid, sondern auch „durch Behinderung verlorene Lebensjahre“, sogenannte DALYs (disability-adjusted life-years). In der EU waren

die drei häufigsten DALY-Ursachen Schlaganfälle, Demenz und Kopfschmerzen. Die DGN fordert daher von der Gesundheitspolitik, die Versorgungsstrukturen entsprechend zu stärken und Präventionsprogramme auf den Weg zu bringen. Denn die Zahlen zeigen auch, dass eine gute neurologische Versorgung wirksam ist und die Zahl der DALYs für jeden einzelnen Patienten reduzieren kann.

Zurück zum Jahresausklang. Das Jahr 2020 wird eines der merkwürdigsten für uns alle werden: Das neuartige Coronavirus beherrschte unseren Alltag, die Politik, die Presse. Und für viele auch das Berufsleben und das Einkommen. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Veränderungen werden sich auch zwei der Fachverbände, die das Naturheilkunde Journal jahrelang als Mitteilungsorgan für ihre Mitglieder nutzten, von uns verabschieden: Der Bundesverband der Colon-Hydro-Therapeuten e.V. (BCHT) und der Heilpraktiker-Zentral-Verband e.V. (HPZV). Ich möchte mich an dieser Stelle bei beiden Verbänden ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen!

Für mich bedeutet diese Dezember-Ausgabe, mein 90. Editorial für das Naturheilkunde Journal zu schreiben. Ich blicke trotz Corona auf ein erfolgreiches Jahr zurück, bedanke mich bei allen Autoren und Kunden, die uns treu geblieben sind.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Dagmar Beyer

Kostenfrei registrieren und bequem recherchieren!



Sie suchen zuverlässige Fachinformationen zu einem bestimmten Thema oder einer Methode?

Dann nutzen Sie unsere Artikel-Datenbank auf med-search.info und finden Sie komprimiertes Basiswissen, Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Hintergründe in Fachbeiträgen aus über 5 Jahren Naturheilkunde Journal*.

* Ein kostenfreies Angebot für Abonentinnen und Abonnenten



Schritt-für-Schritt-Anleitung unter
naturheilkunde-kompakt.de